

Rezitativ, Arie, Duett – Die Witwe, Elias

Die Witwe

Was hast du mir getan, du Mann Gottes!
Du bist zu mir hereingekommen, daß meiner
Missetat gedacht und mein Sohn getötet
werde!

Hilf mir, du Mann Gottes! Mein Sohn ist
krank, und seine Krankheit ist so hart, daß kein
Odem mehr in ihm blieb. Ich netze mit meinen
Tränen mein Lager die ganze Nacht. Du
schaust das Elend, sei du der Armen Helfer!
Hilf meinem Sohn! Es ist kein Odem mehr in
ihm!

Elias

Gib mir her deinen Sohn! Herr, mein Gott,
vernimm mein Flehn! Wende dich, Herr, und
sei ihr gnädig, und hilf dem Sohne deiner
Magd! Denn du bist gnädig, barmherzig,
geduldig und von großer Güte und Treue!
Herr, mein Gott, lasse die Seele dieses Kindes
wieder zu ihm kommen!

Die Witwe

Wirst du denn unter den Toten Wunder tun?
Es ist kein Odem mehr in ihm!

Elias

Herr, mein Gott, lasse die Seele dieses Kin-
des wieder zu ihm kommen!

Die Witwe

Werden die Gestorbenen aufstehn und dir
danken?

Elias

Herr, mein Gott, lasse die Seele dieses Kin-
des wieder zu ihm kommen!

Die Witwe

Der Herr erhört deine Stimme, die Seele des
Kindes kommt wieder! Es wird lebendig!

Elias

Sieh da, dein Sohn lebet!

Die Witwe

Nun erkenne ich, daß du ein Mann Gottes
bist, und des Herrn Wort in deinem Munde ist
Wahrheit! Wie soll ich dem Herrn vergelten
alle seine Wohltat, die er an mir tut?

Elias, die Witwe

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieb haben
von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von
allem Vermögen. Wohl dem, der den Herrn
fürchtet!

Chor

Wohl dem, der den Herrn fürchtet und auf
seinen Wegen geht! Den Frommen geht das
Licht auf in der Finsternis, ihnen geht das Licht
auf von dem Gnädigen, Barmherzigen und
Gerechten. Wohl dem!

Rezitativ mit Chor – Elias, Ahab, das Volk

Elias

So wahr der Herr Zebaoth lebet, vor dem
ich stehe: Heute, im dritten Jahre, will ich mich
dem Könige zeigen, und der Herr wird wie-
der regnen lassen auf Erden.

Ahab

Bist du's, Elias, der Israel verwirrt?

Das Volk

Du bist's, Elias, du bist's, der Israel verwirrt!

Elias

Ich verwirre Israel nicht, sondern du, König,
und deines Vaters Haus, damit, daß ihr des
Herrn Gebot verlaßt und wandelt Baalim nach.

Wohlan, so sende nun hin, und versammle
zu mir das ganze Israel auf den Berg Carmel,
und alle Propheten Baals, und alle Propheten
des Hains, die vom Tische der Königin essen:
da wollen wir sehn, ob Gott der Herr ist.

Das Volk

Da wollen wir sehn, ob Gott der Herr ist.